

Vorzugs- und Stammaktionäre nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes verteilt wird. Der A.-R. erhält 8% Tant., berechnet nach Verteil. von 6% Div. an Vorz.-Aktien nebst event. Rückständen und von 4% Div. an St.-Aktien (mindestens aber zus. M. 15 000 feste Vergüt.); der Vorst. erhält vertragsm. Tant. Die Nachzahlung des an 6% fehlenden Betrages an die Vorz.-Aktien findet in der Weise statt, dass die jeweiligen Div.-Rückstände auf den Div.-Schein des zuletzt abgelaufenen Geschäftsjahres ausbezahlt werden.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke 833 000, Gebäude 4 003 000, Fabrikanlagen 3 396 000, Masch. 4 840 000, Dampfkessel 136 000, Beleucht.-Anlage 40 000, Hütten- u. Anschlussbahn 635 000, Inventar u. Geräte 10 000, Walzen 526 000, Erzgruben 100, Marienhütte-Hochofen 350 000, Coquillen 207 591, Vorräte 1 982 335, Feuerversich. 42 517, Unfall-Versich. 4055, Avale 626 852, Kassa 12 734, Wechsel 17 868, Effekten 12 463, Beteilig. 4400, Debit. 1 376 779. — Passiva: A.-K. 12 500 000, Hypoth. 205 275, Grundschuld 1 195 000, do. Zs.-Kto 24 180, Arbeitslohnkto 110 741, R.-F. 1 088 057, Garantie-F. 30 000, Disp.-F. 2117, Beamten- u. Arb.-Unterst.-F. 146 778, Avale 626 852, unerhob. Div. 2160, Bankkredit. 1 709 345, sonst. Kredit. 866 192, Gewinn 549 998. Sa. M. 19 056 700.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 795 083, Grundschuld-Zs. 49 120, Abschreib. 860 476, Gewinn 549 998. — Kredit: Vortrag 685 786, Geschäftsgew. 1 568 892. Sa. M. 2 254 678.

Kurs Ende 1894—1909: 154.60, 176, 192.90, 200.50, 207.50, 229, 152.75, 114.80, 122, 129.10, 136.10, 123, 118.10, 63.75, 65.50, 77%. Eingef. 2./7. 1894 zu 130%. Notiert in Berlin, u. zwar die Aktien Nr. 7001—10 000 seit Nov. 1905. Die Vorz.-Aktien sind noch nicht an der Börse eingeführt.

Dividenden: St.-Aktien 1891/92—1908/09: 0, 6, 12¹/₂, 12, 13¹/₂, 15, 15, 17, 17, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1907/08—1908/09: 4, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: Gen.-Dir. Max Kayser, Dir. Alb. Dresler.

Prokuristen: Dir. Huthsteiner, Siegen (für die Zweigniederlassung Eiserfeld); Fr. Brinkmann, Jul. Siesel, Wilh. Werner, Bochum.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Justizrat Carl Eltzbacher, Cöln; Stellv. Gewerke Hugo von Gahlen, Düsseldorf; Reg.-Rat a. D. Dr. Ernst Magnus, Berlin; Ing. Otto Briede, Benrath; Gen.-Dir. Emil Holz, Charlottenburg.

Zahlstellen: Für Div.: Eig. Kasse; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein, Nationalb. f. Deutschl.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffh. Bankverein; Essen u. Bochum: Essener Credit-Anstalt.*

Luxemburger Bergwerks- und Saarbrücker Eisenhütten-

Act.-Ges. Sitz in Brüssel, Direktion in Burbacherhütte Saarbrücken.
(**Société Anonyme des Mines du Luxembourg et des forges de Sarrebruck.**)

Gegründet: 19./7. 1862 auf 90 Jahre.

Zweck: Eisenerzbergbau; Betrieb von Hochöfen, Stahlwerken u. Walzwerken; Fabrikation von Formeisen, Gusswaren u. Eisenbahnmateriale in Burbacher Hütte u. Esch-sur-Alzette (Luxemburg). Die Ges. besitzt 10 Hochöfen (8 in Burbach, 2 in Esch). Koksöfen in Haine-St. Pierre. Zur Erzversorgung der Hochöfen hat die Ges. im Verein mit andern eine ausgedehnte Minen-Konz. in Lothringen erworben; das auf die Ges. entfallende Drittel dieser Konz. betrug M. 3 070 000 u. ist jetzt ganz bezahlt; 1903 Ankauf von ¹/₃ der Konz. Hérouville für M. 787 630. 1907 Ankauf der 589 ha grossen Minette-Konz. Bellevue in Lothr.: Gesamtumfang der Gruben jetzt ca. 4000 ha. Erzförderung 1906/07—1908/09: 1 033 000, 1 031 114, 1 018 939 t. Ausgaben für Neueinrichtungen etc. 1902/1903—1908/1909: M. 1 596 823, 2 178 644, 1 017 600, 775 956, 2 178 186, 5 870 891, 2 051 786. 1902/1903 wurden 2 neue Walzstrassen, 1904/1905 eine Gruppe neuer Koksöfen mit Gewinnung der Nebenprodukte in Betrieb gesetzt. Mit M. 460 000 hat sich die Ges. an den Kalkwerken von Bubingen beteiligt. Abschreib. 1906/07—1908/09: M. 2 982 972, 1 978 877, 1 087 937. 1907/08 wurden in Burbacherhütte 2 Hochöfen, ein Thomas-Stahlwerk mit 5 Konvertern von je 24 t erbaut. Auch der Umbau der Walzwerksanlagen ist geplant; die Vergrößerung der Kraftzentrale ist vollendet.

Produktion 1904/1905—1908/1909: Thomaseisen in Burbach 288 000, 290 657, 280 334, 294 947, 342 436 t, in Esch 120 000, 150 502, 152 901, 120 964, 96 615 t; Stahlerzeugung 280 000, 301 701, 339 374, 328 699, 372 449 t, fertige Stahlproduktion 252 000, 274 959, 276 885, 251 398, 270 234 t; Verkauf im Werte von M. 27 799 810, 30 759 844, 34 365 978, 32 008 894, 32 186 892. Koksproduktion 1905/06—1908/09: 228 795, 209 262, 226 793, 241 506 t. Beteiligung beim Stahlwerksverband 415 340 t, wovon auf Produkte A 267 474 t u. auf Produkte B 147 866 t entfallen.

Kapital: frs. 6 000 000 (M. 4 800 000) in 6000 Aktien à frs. 1000, wovon bis 1899 nur frs. 5 300 000 in 5300 Aktien à frs. 1000 begeben; die G.-V. v. 19./9. 1899 beschloss Begebung der restl. 700 Aktien, div.-ber. ab 1./8. 1899, angeboten den Aktionären 8:1 v. 2.—30./11. 1899 zu frs. 8500 pro Aktie. Die Besitzer von einer nicht durch 8 teilbaren Anzahl von Aktien hatten das Recht, Bons provisoires (¹/₈-Aktien) zum Bezugspreise von frs. 1062.50 per Bon zu beziehen. 8 Bons provisoires zus.gelegt gaben das Recht auf eine neue Aktie. Die Bons provisoires wurden nur bis 30./6. 1900 gehandelt. Restliche 37 Aktien sind ebenfalls begeben.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Sept. **Stimmrecht:** 10 Aktien = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Erste Div. von frs. 50 auf die Aktie, vom Rest 7% dem V.-R., 3% zu Grat., Rest Super-Div.